

K

ROCK'N'ROLL

Krüger Rockt!

Wine, Women & Song

Eigenproduktion, CD

★★★★



Obwohl Harald Krüger nicht zur Generation der Baseballs zählt, war mir der „alte Hase“ bislang nicht geläufig. Vom Outfit und der Songauswahl erinnert er mich total an den deutschen Jerry Lee Lewis – Andy Lee –, zumal auch Krüger am Piano rockt – dabei aber nicht nur Jerry-Lee-Lewis-Repertoire anbietet. Ganz im Gegenteil, denn sein Cover von „My Girl Josephine“ z. B. orientiert sich eher an Fats Domino als am Killer. Lassen wir auch den Song „Old Black Joe“ außen vor, dann sind all die anderen 17 Titel nicht aus dem Lewis-Programm, aber dennoch Killer. Krüger zaubert Top-Hits der Fünfzigerjahre aus seinen Ärmeln und spannt den musikalischen Bogen von Eddies „20 Flight Rock“ über Elvis’ „Viva Las Vegas“ bis zu Little Richards 1986-Soundtrack „Great Gosh A’ Mighty“. Aus der Rolle (dieser CD) fallen Songs wie Johnny Hortons „Honky Tonk Man“, bei der die Country-Twang-Gitarre im Vordergrund steht. Ja, Krüger hat sich mit Leidenschaft dem Thema Wein, Weib und Gesang – und natürlich dem klassischen R’n’R – verschrieben. Bei seinem Cover von Whitesnakes „Wine, Woman An’ Song“ klingt Krüger sogar etwas nach David Coverdale. Deshalb ist dies auch mein Anspieltipp.

★ HoH